





# DIVERSITÄT UND POLITISCHE BILDUNG

# 15. FACHGESPRÄCH: POLITISCHE BILDUNG AN HISTORISCHEN ORTEN DES NATIONALSOZIALISMUS

Nur wenige Wochen nach der Machtübernahme 1933 eröffnete das NS-Regime in Dachau ein Konzentrationslager auf dem Areal einer stillgelegten Pulver- und Munitionsfabrik. Mehr als 200.000 Menschen aus über 40 Nationen waren während des zwölfjährigen Bestehens im KZ Dachau und seinen Außenlagern inhaftiert, mindestens 41.500 Menschen starben dort an Hunger, Krankheiten, Folter, Mord und den Folgen der KZ-Haft.

Das Max Mannheimer Studienzentrum ist eine außerschulische Einrichtung der historisch-politischen Bildung in unmittelbarer Nähe des ehemaligen Konzentrationslagers Dachau. Es ist benannt nach dem Holocaust-Überlebenden Max Mannheimer und ist seinem Vermächtnis der Erinnerung an das Leid der Opfer nationalsozialistischen Terrors und seiner Botschaft für Verständigung und Toleranz verpflichtet. Die kritische Auseinandersetzung und Bezugnahme auf die Entstehungs- und Ereignisgeschichte des Nationalsozialismus sowie dessen Nach- und Wirkungsgeschichte bis in die Gegenwart hinein, sind zentrale Bestandteile aller Bildungsangebote.



## INHALT

- Bildung gegen Antisemitismus, Rassismus und Verschwörungserzählungen
- Besichtigung der KZ Gedenkstätte
- Erinnerungs- und Lernort: Historisches Lernen als Beitrag zur Demokratie-Bildung
- Vorstellung von Projekten, Methoden und Arbeitsweisen

Vorbereitungskreis, Landesarbeitsgemeinschaft historisch-politische Bildung in Bayern:

Institut für Jugendarbeit Gauting, Bildungszentrum Burg Schwaneck, Jugendsiedlung Hochland Königsdorf, KJR Nürnberg-Stadt (DoKuPäd), KJR München-Stadt und Max Mannheimer Studienzentrum Dachau.

---

### 19. BIS 20. JANUAR 2024

Freitag, 11.00 Uhr bis  
Samstag, 13.30 Uhr

**VA-Nummer:** 24101

**Veranstalter:**

Institut für Jugendarbeit  
Gauting (Dr. Thomas Zängler) in  
Kooperation mit dem Max Mann-  
heimer Studienzentrum, Dachau

**Kosten:** 115,00 €

**Anmeldung unter:**

[www.institutgauting.de](http://www.institutgauting.de)

(ab Anfang Oktober 2023)

**Ort:** Max-Mannheimer-Studien-  
zentrum, Dachau

# BETZAVTA-AUSBILDUNG: MITEINANDER DEMOKRATIE ERLEBEN UND LERNEN

Betzavta heißt Miteinander auf Hebräisch und stellt die Frage nach der Partizipation und der freien Entfaltung aller in den Mittelpunkt (siehe auch Basismodul S. 46). Diese Betzavta-Ausbildung hat ihren Schwerpunkt in der partizipativen, diversitätssensiblen Jugendarbeit. Sie richtet sich an Interessierte, Mitarbeitende und Teams, die das Gelernte direkt in der Praxis erproben. „Im Zentrum steht die Förderung der aktiven Anerkennung des gleichen Rechts auf Freiheit für alle Individuen, sowie alle kulturellen oder Herkunfts-Gruppen. Durch gruppendynamische, oft auch spielerisch anmutende Aktivitäten und durch Diskussionen in Kleingruppen erhöhen die Facilitator\*innen das Bewusstsein der Teilnehmenden für die Rechte, die in Demokratien einerseits garantiert werden und zugleich für die Herausforderungen, die auftauchen, wenn diese Rechte in Konflikt miteinander stehen.“ (ein Textausschnitt, der eine Übersetzung eines englischen Textes des Adam-Institute ist)

In Kooperation mit dem Bezirksjugendring Oberbayern.

Anmeldung unter: [www.jugend-oberbayern.de/veranstaltung/betzavta-ausbildungsreihe-2023-24/](http://www.jugend-oberbayern.de/veranstaltung/betzavta-ausbildungsreihe-2023-24/)

---

## 11. BIS 15. MÄRZ 2024

(Modul 1)

## 21. BIS 25. OKTOBER 2024

(Modul 2)

**VA-Nummer:** 24109

**Veranstalter:** Bezirksjugendring Oberbayern

**Referent\*innen:** Sabine Sommer, Tom Muhr

**Kosten:** 190,00 € (+ 130,00 € optional für ein Einzelzimmer)

**Ort:** Villa K, Kinderhaus am See e.V. (Pöcking)



# „DAS WIRD MAN DOCH MAL SAGEN DÜRFEN.“ RADIKALISIERUNG DER MEHRHEITSGESELLSCHAFT?

„Umvolkung“, „Lügenpresse“, „Volksverräter“ – immer häufiger werden heute Begriffe aus dem nationalsozialistischen und rechtsextremistischen Sprachgebrauch auch in öffentlichen Debatten verwendet. Dabei galt gerade die sprachliche Desensibilisierung in der Aufstiegsphase des Nationalsozialismus als erster Schritt zu Ausgrenzung und Verfolgung. Entsprechend stellt sich die Frage: Welche Parallelen und welche Unterschiede bestehen zwischen nationalistischen Strukturen in der Weimarer Republik und heutigen rechtspopulistischen Tendenzen? Im Seminar werden zunächst zentrale Bausteine der nationalsozialistischen Weltanschauung betrachtet. Vor diesem Hintergrund wird dann nach Verbindungen zu heutigen Formen antidemokratischen und rassistischen Denkens gefragt und diskutiert, inwieweit einzelne dieser Elemente auch für die gesellschaftliche Mitte anschlussfähig geworden sind. Die Fortbildungen wiederholen sich und bauen nicht aufeinander auf.

Anmeldung unter: [buchung.nsdoku@muenchen.de](mailto:buchung.nsdoku@muenchen.de).



in Kooperation mit:

NS-Dokumentationszentrum  
München  
Munich Documentation Centre  
for the History of National Socialism

**16. MÄRZ, 22. JUNI,  
21. SEPTEMBER,  
30. NOVEMBER 2024**

Jeweils Samstags,  
10.00 bis 15.00 Uhr

**VA-Nummer:** 24110, 24125, 24133,  
24144

**Referent\*in:** Nathalie Jacobsen

**Kosten:** kostenfrei

**Ort:** NS-Dokumentationszentrum  
München, Treffpunkt ist im Foyer,  
dort an der Theke melden.

# WELT MACHT HUNGER: PLANSPIEL ZUM GLOBALEN LERNEN

Wie können globale Zusammenhänge so vermittelt werden, dass beim Erfahren der Lerninhalte Neugier, Motivation, Spaß und Kooperation generiert werden? Farina Simbeck und Dominik Burki von SATT e.V. haben ein praxisorientiertes Bildungsprogramm entwickelt. Dies besteht aus einem dynamischen Planspiel und einem Buch mit fundiertem Hintergrundwissen. Die Themen Hunger, Armut, Klima, Lebensmittelverschwendung, Bildungs- und Geschlechtergerechtigkeit, Landwirtschaft, Politik und Wirtschaft werden darin behandelt und je nach Interessenschwerpunkt ins Zentrum gestellt. In der Fortbildung wird zunächst das Planspiel in Teilen gespielt, anschließend wird methodisches Werkzeug vermittelt, um es selbst mit Gruppen umzusetzen. Dieses Planspiel ist für Jugendliche ab 14 Jahren geeignet.

*„Mir gefällt das Planspiel sehr gut, weil neben der kognitiven Ebene, die Sinne und vor allem die emotionale Ebene angesprochen wird. Dies gibt die Möglichkeit in Zusammenhängen zu lernen und zu denken!“ (Rückmeldung einer Lehrkraft)*



**12. APRIL 2024**

Freitag: 9.30 bis 17.00 Uhr

**VA-Nummer:** 24114

**Referent\*innen:** Farina Simbeck  
und Dominik Burki

**Kosten:** 20,00 € für Verpflegung

**Ort:** Naturerlebniszentrum  
Burg Schwaneck

Umweltbildung  
.Bayern



# „WORDS MATTER“: KREATIVE KAMPAGNEN IN DER JUGENDARBEIT

Kinder und Jugendliche haben Meinungen, Anliegen und Visionen. Ob zu Fake News, Hass im Netz, Klimaschutz, der Absenkung des Wahlalters oder Computerspielen. Forderungen und Statements junger Menschen verhalten jedoch leider oftmals ungehört. Medienpädagogische Kampagnenprojekte machen (jugendpolitische) Inhalte sichtbar und ermöglichen so gesellschaftliche Teilhabe. Im Seminar lernen Interessierte, wie solche Kampagnenprojekte mit Kindern und Jugendlichen umgesetzt werden können und entwickeln Ideen für die eigene Arbeit.

In Kooperation mit dem Bezirksjugendring Oberbayern.

**18. APRIL 2024**

Donnerstag,  
9.30 bis 16.30 Uhr

**VA-Nummer:** 24115

**Referent\*innen:** Michaela  
Binner, Julia Mohnicke

**Kosten:** 105,00 €

**Ort:** Burg Schwaneck



# FLIPCHARTS GESTALTEN FÜR ALLE

Flipcharts sollen Freude machen, leicht lesbar und gut verständlich sein und es sollen sich dabei alle angesprochen fühlen. Wie das mit einfachen Mitteln – auch Nicht-Künstler\*innen – gelingt und auch noch Spaß macht, gibt es in diesem Workshop zu erleben. Die Teilnehmenden lernen die Technik des Handlettering mit Faserstiften, Kreiden und Wasserfarbe kennen. Buchstaben, Wörter und Sätze werden mit Bildern und Symbolen gestaltet. Es werden verschiedene Möglichkeiten der Plakatgestaltung sowie einfache Tipps und Tricks ausprobiert. Somit können ohne großen Aufwand für alle ansprechende Plakate und Schriftstücke erstellt werden.

## INHALTE

- › Basics Handlettering
- › Bilder, Symbole und Ornamente
- › Inklusive Bildsprache
- › Kluge Farbwahl
- › Plakatgestaltung

**13. JUNI 2024**

Donnerstag,  
9.30 bis 17.00 Uhr

**VA-Nummer:** 24121

**Referent\*innen:**

Kirstin Peter, Marion Seidl

**Kosten:** 105,00 €

**Ort:** Burg Schwaneck



# LGBTQI\*-CRASHKURS

Tim heißt plötzlich Tina, Lisa möchte nur noch mit dem Pronomen „dey“ angesprochen werden und Felix wird gemobbt, weil er in Simon verliebt ist. Für Sozialpädagog\*innen können diese Situationen sehr fordernd sein. Die Angst, etwas Falsches zu sagen, Hilflosigkeit im Umgang mit der Thematik oder pure Verwirrung erschweren die Arbeit mit LGBTQI\*-Jugendlichen und mit Jugendlichen auf der Suche nach ihrer geschlechtlichen und sexuellen Identität. Dabei sind es genau die, die besondere Unterstützung benötigen. LGBTQI\*-Jugendliche leiden deutlich öfter an psychischen Krankheiten und haben eine höhere Suizidrate. Durch soziale und manchmal auch familiäre Ausgrenzung ist ihr Hilfesystem oft schwächer als das von Gleichaltrigen. In diesem Seminar lernen Sozialpädagog\*innen, wie sie LGBTQI\*-Jugendliche in ihrem Alltag und bei der Bewältigung von Problemen unterstützen können. Hemmschwellen im Umgang werden abgebaut. Teilnehmende erhalten konkrete Handlungsmethoden für (Problem-)Situationen und erlernen einen kompetenten Umgang mit Diskriminierung. Sie bekommen praktische Handlungsleitlinien für homo- und transfeindliche Aussagen und erfahren, wie ein inklusives Klima für alle Jugendlichen geschaffen werden kann.

## INHALTE

- Grundkenntnisse über geschlechtliche und sexuelle Vielfalt, Begriffsklärungen, Aufklärung über verschiedene Identitäten
- Kennenlernen der Lebenswelt, der Probleme und der Diskriminierungserfahrungen von LGBTQI\*-Jugendlichen
- Wie gehe ich mit queeren Jugendlichen und ihren Problemen um? Kriseninterventions- und Problembewältigungsstrategien
- Wie schaffe ich ein inklusives Umfeld und gebe langfristige Unterstützung? Wie reagiere ich auf diskriminierende Aussagen?

Eine Kooperation mit Input e.V. (Es gelten die Teilnahmebedingungen von INPUT e.V.)

### 1. BIS 2. JULI 2024

Montag, 9.30 Uhr bis  
Dienstag, 17.30 Uhr

**VA-Nummer:** 24128  
**Referent\*innen:** Sophia Lukas  
**Kosten:** 330,00 €  
**Ort:** INPUT e.V., München

# VERANSTALTUNGSREIHE GESUNDHEIT IM FOKUS

Gesundheit ist ein wertvolles Gut für Kinder, Jugendliche und Fachkräfte der Jugendarbeit. Die Gesundheitsreihe widmet sich deshalb ausführlich diesem Thema aus drei unterschiedlichen Perspektiven:

## **1. WISSEN:**

Wie ist der aktuelle Stand zum Thema?

## **2. EIGENE GESUNDHEIT FÖRDERN:**

Wie gelingt die eigene Gesundheit in der Jugendarbeit?

## **3. GESUNDHEIT VON JUGENDLICHEN FÖRDERN:**

Wie kann in der Jugendarbeit mit diesem Wissen präventiv gehandelt werden?

Gearbeitet wird methodisch kreativ, abwechslungsreich und mit vielen Freiräumen für das eigene Denken und Erleben. Begonnen wird im ersten Teil der Reihe mit einem Labor- und Ausstellungsvormittag mit Expert\*innen-Interviews, Körperübungen und angeleiteten Kleingruppendiskussionen. In Teil 2 und 3 werden Erkenntnisse des ersten Teils für unsere eigene wohltuende Arbeit sowie für die gesundheitspräventive Arbeit mit Jugendlichen vertieft. Gesundheit wird dabei nicht als Zustand, sondern als Prozess betrachtet. Gerahmt werden die Veranstaltungen mit einer kurzen Yoga- und Meditationseinheit.



**INHALTE**

- 17. Oktober: **Grundlegende Fragen zu Gesundheit in der Jugendarbeit** (Yoga und Meditation, Labor- und Ausstellungstag: Austausch, Open Space, Interviews, Filmausschnitte)
- 26. November: **Fokus eigene Gesundheit** mit Yoga und Meditation, Referentinnen: Marina Ginal und Ingrid Winkler, gerahmt von Yoga und Meditation mit Jamila Adobhani
- 10. Dezember: **Gesundheit von Kindern und Jugendlichen fördern.** Referentin: Ulrike Saalfrank, gerahmt von Yoga und Meditation mit Jamila Adobhani
- Januar 2025: Follow up online

Donnerstag, 17. Oktober,  
9.30 bis 13.30 Uhr  
Dienstag, 26. November,  
9.30 bis 13.30 Uhr  
Donnerstag, 10. Dezember,  
9.30 bis 17.00 Uhr  
Januar 2025 Follow up  
(digital, 1,5-stündig)

**VA-Nummer:** 24137

**Referent\*innen:** Dr. Marina Ginal, Ingrid Winkler, Ulrike R. Saalfrank, Jamila Adobhani

**Kosten:** 245,00 €

**Ort:** Burg Schwaneck

# BASISMODUL BETZAVTA: DEMOKRATIE ERLEBEN UND LERNEN

Unter dem Begriff „Betzavta“ ist in Deutschland eine besondere Methode des Demokratie-Lernens bekannt geworden. Diese „Konflikt-Dilemma-Methode“ wurde im Adam-Institute for Democracy and Peace (Israel/Jerusalem) entwickelt. Diese international anerkannte Methode hat ihren Ursprung in der israelischen Friedensbewegung der 80er Jahre. Die Arbeit mit der Methode schafft ein Bewusstsein für Demokratie in Zeiten zunehmender Diversität, das weit über den politischen Begriff hinausgeht. Das Training beinhaltet hierbei erfahrungsorientierte, spielerische, aber auch kognitive Aktivitäten, die dazu anregen, die eigene Haltung zum Miteinander in der Demokratie als Lebens- wie auch als Gesellschaftsform immer wieder neu zu reflektieren. Die Fortbildung qualifiziert für die dreiteilige Trainer\*innenausbildung Betzavta und schließt den ersten Teil, das Basismodul, ab.

Wir empfehlen eine Übernachtung vor Ort, da sich aus der Kursdynamik u.U. Abendeinheiten ergeben können. Auf Wunsch ist ein Einzelzimmer möglich (100,00 € Zuschlag).

Die Fortbildung findet in Kooperation mit dem Institut für Jugendarbeit Gauting des Bayerischen Jugendrings statt.

---

## 4. BIS 8. NOVEMBER 2024

Montag, 11.00 Uhr bis  
Freitag, 14.00 Uhr

**VA-Nummer:** 24140

**Referent\*innen:** Heike  
Gess, Sabine Sommer

**Kosten:** 600,00 € (bzw.  
750,00 Euro, wenn Sie  
nicht in der Jugendarbeit  
tätig sind)

**Ort:** Villa K, Kinderhaus am  
See e.V. (Pöcking)



# KRITISCHES WEISSEIN, ODER „CRITICAL WHITENESS“

Als weißer Mensch in Deutschland leben, was bedeutet das? Und: Was heißt es, als nicht weißer Mensch in Deutschland zu leben? BIPOC (die Abkürzung für „Black, Indigenous and People of Colour“) sind im Alltag vielen Vorurteilen und Rassismen ausgesetzt und können sich dem nicht entziehen. Als wäre diese Tatsache nicht schon anstrengend genug, erwartet die Gesellschaft, dass der Kampf gegen Rassismus von BIPOCs geführt wird. Doch dies kann nicht funktionieren. Weiße Menschen haben die Aufgabe, sich mit ihrer Sozialisation und den daraus resultierenden Schubladen im Kopf auseinanderzusetzen: Welche unbewussten Bilder und Vorstellungen beeinflussen das eigene Handeln? Wo wird -wenn auch nicht mutwillig- durch antrainiertes Verhalten rassistisch agiert? Durch die Auseinandersetzung können weiße Menschen zu Verbündeten werden, denn alle tragen Verantwortung für eine diskriminierungsfreie Gesellschaft.

Anmeldungen und Informationen unter:

[www.jugend-oberbayern.de/veranstaltungen](http://www.jugend-oberbayern.de/veranstaltungen)

In Kooperation mit dem Bezirksjugendring Oberbayern und den Kreisjugendringen München-Land, München-Stadt, Ebersberg, Starnberg und Dachau

**22. BIS 24.  
NOVEMBER 2024**

Freitag bis Sonntag

**VA-Nummer:** 24142

**Veranstalter:** Bezirksjugendring Oberbayern

**Referent\*innen:**

Amrei Weinhöppel und  
Dr. Birsen Kahraman

**Ort:** Jugendherberge  
Dachau im Max Mannheimer  
Studienzentrum